|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| Testskript  SAP S/4HANA - 17-09-20 | public |
| Softwarekompatibilitäts-Management (2G5\_DE) |

Inhaltsverzeichnis

[1 Verwendungszweck 3](#_Toc52220957)

[2 Voraussetzungen 4](#_Toc52220958)

[2.1 Systemzugriff 4](#_Toc52220959)

[2.2 Rollen 4](#_Toc52220960)

[2.3 Stammdaten, Organisationsdaten und sonstige Daten 5](#_Toc52220961)

[2.4 Voraussetzungen/Situation 6](#_Toc52220962)

[2.5 Vorbereitende Schritte 6](#_Toc52220963)

[2.5.1 Softwaredokument anlegen 6](#_Toc52220964)

[3 Übersichtstabelle 7](#_Toc52220965)

[4 Testverfahren 8](#_Toc52220966)

[4.1 Softwarekompatibilität für Stückliste 8](#_Toc52220967)

[4.1.1 Softwarekompatibilität definieren 8](#_Toc52220968)

[4.1.2 Softwarekompatibilität prüfen 10](#_Toc52220969)

[4.1.3 Konflikte in Stückliste beheben 12](#_Toc52220970)

[4.2 Softwarekompatibilität für Produktstruktur 13](#_Toc52220971)

[4.2.1 Softwarekompatibilität definieren 14](#_Toc52220972)

[4.2.1.1 Softwareabhängigkeiten für "Wischersteuerung - Manuell" 14](#_Toc52220973)

[4.2.1.2 Softwareabhängigkeit für "Wischersteuerung - Automatisch" 16](#_Toc52220974)

[4.2.2 Softwarekompatibilität prüfen 18](#_Toc52220975)

[4.2.3 Konflikte in der Produktstruktur beheben 20](#_Toc52220976)

[5 Anhang 23](#_Toc52220977)

[5.1 Prozessintegration 23](#_Toc52220978)

[5.1.1 Vorangehende Prozesse 23](#_Toc52220979)

# Verwendungszweck

Die Verwaltung der Softwarekompatibilität ermöglicht es dem Systemingenieur, die Kompatibilität der Softwareversionen zu Hardware und weiteren Softwarekomponenten des Produkts zu definieren. Basierend auf den definierten Abhängigkeiten kann der Stücklisten-Sachbearbeiter die Kompatibilität der enthaltenen Softwareversionen zu anderen Komponenten der Stückliste prüfen.

Im Rahmen dieses Testskripts/Prozesses werden neue Softwareabhängigkeiten angelegt und dazu verwendet, die Softwarekompatibilität der Stückliste und der Produktstruktur zu überprüfen.

Dieses Dokument enthält eine detaillierte Ablaufbeschreibung, anhand deren der Umfangsbestandteil nach der Lösungsaktivierung getestet werden kann; außerdem bildet es den vordefinierten Umfang der Lösung ab. Jeder Prozessschritt, Report oder Bestandteil wird in einem eigenen Abschnitt beschrieben, in dem die Interaktionen im System (Testschritte) tabellarisch dargestellt sind. Schritte, die nicht im Prozessumfang enthalten sind, aber zu Testzwecken benötigt werden, sind entsprechend gekennzeichnet. Projektspezifische Schritte sind zu ergänzen.

# Voraussetzungen

In diesem Abschnitt sind alle Voraussetzungen für den Test hinsichtlich System, Benutzer, Stammdaten, Organisationsdaten, sonstige Testdaten und Voraussetzungen zusammengefasst.

## Systemzugriff

|  |  |
| --- | --- |
| System | Details |
| System | Erreichbar über SAP Fiori Launchpad. Ihr Systemadministrator stellt Ihnen die URL für den Zugriff auf die verschiedenen Apps zur Verfügung, die Ihrer Rolle zugeordnet sind. |

## Rollen

Weisen Sie Ihren einzelnen Testbenutzern folgende Benutzerrollen zu. Alternativ können Sie, falls verfügbar, Benutzerrollen unter Verwendung der folgenden Bereiche mit Seiten und vordefinierten Apps für das SAP Fiori Launchpad anlegen und die Benutzerrollen zu Ihren individuellen Testbenutzern zuordnen.

Hinweis Diese Rollen oder Bereiche sind Beispiele, die von SAP bereitgestellt werden. Sie können sie als Vorlagen zum Anlegen Ihrer eigenen Rollen und Bereiche verwenden.

Weitere Informationen zu Benutzerrollen finden Sie unter Benutzern Benutzerrollen zuordnen im [Administrationsleitfaden für die Implementierung von SAP S/4HANA mit SAP Best Practices](https://help.sap.com/viewer/S4HANA2020_AdminGuide).

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Name (Rolle) | ID (Rolle) | Beschreibung (Bereich) | ID (Bereich) | Anmelden |
| Systemingenieur | SAP\_BR\_SYSTEMS\_ENGINEER | Softwareabhängigkeiten | SAP\_BR\_SYSTEMS\_ENGINEER |  |
| Stücklistenbearbeiter | SAP\_BR\_BOM\_ENGINEER | Stücklistenverwaltung | SAP\_BR\_BOM\_ENGINEER |  |

## Stammdaten, Organisationsdaten und sonstige Daten

Die Organisationsstruktur und die Stammdaten Ihres Unternehmens wurden bei der Aktivierung in Ihrem System erzeugt. Die Organisationsstruktur gibt den Aufbau Ihres Unternehmens wieder. Die Stammdaten stehen beispielsweise für Materialien, Kunden und Lieferanten, je nach betrieblichem Schwerpunkt Ihres Unternehmens.

Verwenden Sie beim Durchführen des Tests eigene Stammdaten oder folgende Beispieldaten.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Daten | Beispielwert | Details | Kommentare |
| Material | SWNIPD001 | ARM-Software 1 |  |
| Material | SWNIPD002 | ARM Software 2 |  |
| Material | RMIPD001 | ARM-Hardware 1 |  |
| Material | RMIPD002 | ARM Hardware 2 |  |
| Material | SEAT\_ADJUSTMENT\_XX |  | Typ: Software |
| Materialstückliste | FGIPD001 /2/1 | Material: FGIPD001  Verwendung: 2 (Konstruktion)  Alternativ: 1 | Stücklistenposition enthält SEAT\_ADJUSTMENT\_XX |
| Dokument | SEAT\_SW\_DOC\_XX | Dokumentart: SWV | Software Build Package in das Dokument hochladen |
| Dokument | ARM\_01\_SW\_DOC\_XX | Dokumentart: SWV | Software Build Package in das Dokument hochladen |
| Dokument | ARM\_02\_SW\_DOC\_XX | Dokumentart: SWV | Software Build Package in das Dokument hochladen |
| Material | SWN-WPR-SW-M | Wischersoftware - Manuell |  |
| Material | SWN-WPR-SW-A | Wischersoftware - Automatisch |  |
| Material | SG-WPR-CNTLR-M | Wischersteuerung - Manuell |  |
| Material | SG-WPR-CNTLR-A | Wischersteuerung - Automatisch |  |
| Material | SG-WPR-ARM-1 | Wischerarm - 1 |  |
| Material | SG-WPR-ARM-2 | Wischerarm - 2 |  |
| Material | SG-WPR-ARM-3 | Wischerarm - 3 |  |

Hinweis Bei XX handelt es sich um eine Variable, die sich abhängig vom Benutzer ändert. Dabei steht ARM\_02\_SW\_DOC\_00 für einen Benutzer, ARM02\_SW\_DOC\_01 für einen weiteren Benutzer und ARM02\_SW\_DOC\_02 für noch einen weiteren Benutzer, usw. Ein Beispielwert kann nur jeweils einmal verwendet werden.

## Voraussetzungen/Situation

Um diesen Umfangsbestandteil testen zu können, müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein.

|  |  |
| --- | --- |
| ID des Umfangsbestandteils | Voraussetzungen/Situation |
| 2G6 – Integriertes Software-Management | Vor Ausführung von 2G5 für die Stücklisten-Softwarekompatibilität müssen Sie 2G6 ausführen. |
| 3ND - Produktstrukturverwaltung | Vor Ausführung von 2G5 für die Produktstruktur-Softwarekompatibilität müssen Sie 3ND ausführen. |

## Vorbereitende Schritte

### Softwaredokument anlegen

Zweck

In diesem vorbereitenden Schritt legen Sie ein Dokument an und ordnen ein Softwarematerial zu.

Vorgehensweise

Legen Sie die folgenden vier Softwaredokumente an. Lesen Sie dazu den beschriebenen Verfahrensschritt Softwaredokument und Verknüpfung zum Softwarematerial anlegen in Testskript 2G6 – Integriertes Software-Management.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Schrittnummer | Dokument | Dokumentart | Teildokument | Dokumentversion | In Dokument zu verknüpfendes Material |
| 1 | ARM\_01\_SW\_DOC\_XX | SWV | 000 | 00 | SWNIPD001 |
| 2 | ARM\_01\_SW\_DOC\_XX | SWV | 000 | 01 | SWNIPD001 |
| 3 | ARM\_02\_SW\_DOC\_XX | SWV | 000 | 00 | SWNIPD002 |
| 4 | ARM\_02\_SW\_DOC\_XX | SWV | 000 | 01 | SWNIPD002 |

# Übersichtstabelle

Dieser Umfangsbestandteil umfasst die verschiedenen Prozessschritte in der folgenden Tabelle:

Hinweis Wenn Ihr Systemadministrator Bereiche und Seiten auf dem SAP Fiori Launchpad aktiviert hat, enthält die Startseite nur die wesentlichen Apps, mit denen die typischen Aufgaben einer Benutzerrolle ausgeführt werden können.

Alle anderen Apps, die nicht auf der Startseite enthalten sind, finden Sie über die Suchleiste.

Wenn Sie die Startseite personalisieren und versteckte Apps hinzufügen möchten, wechseln Sie in Ihre Benutzerprofil und wählen Sie Einstellungen > App Finder.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Prozessschritt | Benutzerrolle | App/Transaktion | Erwartete Ergebnisse |
| [Softwarekompatibilität für Stückliste](#unique_9) [Seite ] 8 |  |  |  |
| [Softwarekompatibilität definieren](#unique_10) [Seite ] 8 | Systemingenieur | Softwareabhängigkeiten verwalten(F2098) | Die Softwareabhängigkeiten werden angelegt. |
| [Softwarekompatibilität prüfen](#unique_11) [Seite ] 10 | Stücklistenbearbeiter | Stückliste pflegen - Stücklisten anlegen, ändern und anzeigen(F1813) | Das fehlende bzw. mit der Abhängigkeit kollidierende erforderliche Material wird angezeigt. |
| [Konflikte in Stückliste beheben](#unique_12) [Seite ] 12 | Stücklistenbearbeiter | Stückliste pflegen - Stücklisten anlegen, ändern und anzeigen(F1813) | Das fehlende bzw. kollidierende erforderliche Material wird behoben. |
| [Softwarekompatibilität für Produktstruktur](#unique_13) [Seite ] 13 |  |  |  |
| [Softwarekompatibilität definieren](#unique_14) [Seite ] 14 | Systemingenieur | Softwareabhängigkeiten verwalten(F2098) |  |
| [Softwarekompatibilität prüfen](#unique_15) [Seite ] 18 | Stücklistenbearbeiter | Produktstruktur ändern |  |
| [Konflikte in der Produktstruktur beheben](#unique_16) [Seite ] 20 | Stücklistenbearbeiter | Produktstruktur ändern |  |

# Testverfahren

In diesem Abschnitt werden die Testverfahren für den jeweiligen Prozessschritt beschrieben, der zum betreffenden Umfangsbestandteil gehört.

## Softwarekompatibilität für Stückliste

Verwendungszweck

In diesem Abschnitt können Sie eine Softwarekompatibilitätsprüfung für die Stückliste ausführen.

### Softwarekompatibilität definieren

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Verwendungszweck

In diesem Prozessschritt definieren Sie Softwareabhängigkeiten.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Systemingenieur an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie Softwareabhängigkeiten verwalten(F2098). | Das Bild Softwareabhängigkeiten verwalten wird angezeigt. |  |
| 3 | Zielposition suchen | Wählen Sie auf dem Bild Softwareabhängigkeiten verwalten die Option Hinzufügen. | Die Liste der verfügbaren Software wird angezeigt. |  |
| 4 | Software auswählen | Wählen Sie im Dialogfenster "SEAT\_ADJUSTMENT\_XX" aus. | Auf dem Bild Softwareabhängigkeiten verwalten werden die folgenden drei Registerkarten angezeigt:   * Hardwareabhängigkeit * Softwareabhängigkeit * Version |  |
| 5 | Hardwareabhängigkeit hinzufügen | Wählen Sie in der Symbolleiste des Bereichs Hardwareabhängigkeit die Option Abhängigkeit hinzufügen.  Geben Sie die Hardwareabhängigkeiten RMIPD001 und RMIPD002 ein. | In der Tabelle wird eine leere Zeile für die Abhängigkeit eingefügt.  Die neuen Abhängigkeiten lauten wie folgt:   |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | | Ab | Bis | Abhängigkeitsregel | Hardwarematerial | Beschreibung | | 00 | 01 | Require (R) | RMIPD001 | ARM Hardware 1 | | 00 | 01 | Exclude (E) | RMIPD002 | ARM Hardware 2 | |  |
| 6 | Softwareabhängigkeit hinzufügen | Wählen Sie in der Symbolleiste des Bereichs Softwareabhängigkeit die Option Abhängigkeit hinzufügen.  Geben Sie die Softwareabhängigkeiten SWNIPD001 und SWNIPD002 ein. | In der Tabelle wird eine leere Zeile für die Abhängigkeit eingefügt.  Die neuen Abhängigkeiten lauten wie folgt:   |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | Ab | Bis | Regel | Softwarematerial | Beschreibung | Minimum | Maximum | | 00 | 01 | Require (R) | SWNIPD001 | ARM Software 1 | 00 | 01 | | 00 | 01 | Require (R) | SWNIPD002 | ARM Software 2 | 00 | 01 | |  |
| 7 | Sichern aller Änderungen | Wählen Sie unten im Detailbereich Sichern. | Die Software SEAT\_ADJUSTMENT\_XX wurde erfolgreich gesichert. |  |

### Softwarekompatibilität prüfen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

In diesem Prozessschritt prüfen und validieren Sie die Softwarekompatibilität der Stückliste.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Stücklistenbearbeiter an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie Stückliste pflegen - Stücklisten anlegen, ändern und anzeigen(F1813). | Das Bild Stückliste pflegen wird angezeigt. |  |
| 3 | Zielposition suchen | Richten Sie auf dem Bild Stückliste pflegen folgende Filter ein:  Material: FGIPD001  Stücklistenverwendung: 2  Wählen Sie Starten. | Die Stückliste FGIPD001 /2/1 wird in der Ergebnisliste angezeigt. |  |
| 4 | Zielposition öffnen | Klicken Sie in der Ergebnisliste auf die E-BOM-ID FGIPD001 /2/1. | Die Detailinformationen von FGIPD001 /2/1 werden angezeigt. |  |
| 5 | Konflikte prüfen | Klicken Sie im äußerst rechten Bildbereich auf Softwareabhängigkeiten. | Die Anwendung Softwarekompatibilität prüfen wird geöffnet.  Das erforderliche Material SWNIPD002, das laut definierter Abhängigkeiten fehlt, wird angezeigt.  Das erforderliche Material RMIPD002, das mit den definierten Abhängigkeiten kollidiert, wird angezeigt. |  |

### Konflikte in Stückliste beheben

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

In diesem Prozessschritt beheben Sie die Konflikte in einer Stückliste.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Konflikte in Stückliste beheben | Sie haben die Stückliste bereits im Rahmen des vorigen Testverfahrens geöffnet. Wechseln Sie zum Bild Stückliste pflegen.  Wählen Sie Bearbeiten. | Der Komponentenbereich ist nun bearbeitbar. |  |
| 2 |  | Wählen Sie im Komponentenbereich die Drucktaste + (Hinzufügen). | Der Positionstabelle wird eine neue Zeile hinzugefügt.  Wählen Sie bei Positionstyp die Option Lagerposition aus. Diese wird standardmäßig als L angezeigt. Sobald Sie den Positionstyp ausgewählt haben, geben Sie das Material SWNIPD002 ein und für Komponentenmenge den Wert 1.  Wählen Sie Software pflegen, und wählen Sie im neuen Dialogfenster aus der Liste die Softwareversion (Dokumentversion) 01 aus. Wählen Sie OK. |  |
| 3 |  | Markieren Sie in der Positionstabelle den Eintrag RMIPD002. | Position RMIPD002 ist markiert. |  |
| 4 |  | Wählen Sie im Komponentenbereich die Option Löschen. | Position RMIPD002 wird gelöscht. |  |
| 5 |  | Klicken Sie auf Sichern. | Die Stückliste wird gesichert.  In der Positionstabelle wird   * SWNIPD002 hinzugefügt. * RMIPD002 gelöscht. |  |
| 6 |  | Wählen Sie im Menü oben die Option Softwareabhängigkeiten. | In der Meldungsleiste wird folgende Meldung angezeigt:  Keine Ergebnisse gefunden. Alle Materialien sind kompatibel. |  |

## Softwarekompatibilität für Produktstruktur

Verwendungszweck

In diesem Abschnitt können Sie eine Softwarekompatibilitätsprüfung für die Produktstruktur ausführen.

Voraussetzung

Führen Sie den Umfangsbestandteil 3ND Produktstrukturverwaltung aus, bevor Sie dieses Verfahren ausführen.

### Softwarekompatibilität definieren

Verwendungszweck

In diesem Prozessschritt können Sie Softwareabhängigkeiten für Scheibenwischersystem-bezogene Software definieren.

#### Softwareabhängigkeiten für "Wischersteuerung - Manuell"

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Systemingenieur an. |  |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie Softwareabhängigkeiten verwalten(F2098) |  |  |
| 3 | Zielposition suchen | Wählen Sie auf dem Bild Softwareabhängigkeiten verwalten die Option Hinzufügen. | Die Liste der verfügbaren Software wird angezeigt. |  |
| 4 | Software auswählen | Wählen Sie im Dialogfenster den Eintrag SWN-WPR-SW-M. | Auf dem Bild Softwareabhängigkeiten verwalten werden die folgenden drei Registerkarten angezeigt:  Hardwareabhängigkeit  Softwareabhängigkeit  Version |  |
| 5 | Hardwareabhängigkeit hinzufügen | Wählen Sie in der Symbolleiste des Bereichs Hardwareabhängigkeit die Option Abhängigkeit hinzufügen.  Geben Sie die folgenden neuen Hardwareabhängigkeiten ein:  SG-WPR-ARM-3  SG-WPR-ARM-2  SG-WPR-ARM-1 | In der Tabelle wird eine leere Zeile für die Abhängigkeit eingefügt.  Die neuen Abhängigkeiten lauten wie folgt:   |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | | Ab | Bis | Abhängigkeitsregel | Hardwarematerial | Beschreibung | | \* | \* | Erfordern | SG-WPR-CNTLR-M | Wischersteuerung - Manuell | | \* | \* | Eines von ... erfordern | SG-WPR-ARM-1 | Ein-Arm-System - Hardware | | SG-WPR-ARM-2 | Zwei-Arm-System - Hardware | | \* | \* | Ausschließen | SG-WPR-ARM-3 | Drei-Arm-System - Hardware | |  |
| 6 | Softwareabhängigkeit hinzufügen | Wählen Sie in der Symbolleiste des Bereichs Softwareabhängigkeit die Option Abhängigkeit hinzufügen.  Geben Sie die neue Softwareabhängigkeit SWN-WPR-SW-A ein. | |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | Ab | Bis | Regel | Softwarematerial | Beschreibung | Minimum | Maximum | | 00 | 00 | Exclude (E) | SWN-WPR-SW-A | Wischersoftware - Automatisch | \* | \* | |  |
| 7 | Alle Änderungen sichern | Wählen Sie unten im Detailbereich Sichern. | Die Software SWN-WPR-SW-M wurde erfolgreich gesichert. |  |

#### Softwareabhängigkeit für "Wischersteuerung - Automatisch"

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Systemingenieur an. |  |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie Softwareabhängigkeiten verwalten(F2098) |  |  |
| 3 | Zielposition suchen | Wählen Sie auf dem Bild Softwareabhängigkeiten verwalten die Option Hinzufügen. | Die Liste der verfügbaren Software wird angezeigt. |  |
| 4 | Software auswählen | Wählen Sie im Dialogfenster den Eintrag SWN-WPR-SW-A. | Auf dem Bild Softwareabhängigkeiten verwalten werden die folgenden drei Registerkarten angezeigt:  Hardwareabhängigkeit  Softwareabhängigkeit  Version |  |
| 5 | Hardwareabhängigkeit hinzufügen | Wählen Sie in der Symbolleiste des Bereichs Hardwareabhängigkeit die Option Abhängigkeit hinzufügen.  Geben Sie die folgenden neuen Hardwareabhängigkeiten ein:  SG-WPR-ARM-3  SG-WPR-ARM-2  SG-WPR-ARM-1 | In der Tabelle wird eine leere Zeile für die Abhängigkeit eingefügt.  Die neuen Abhängigkeiten lauten wie folgt:   |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | | Ab | Bis | Abhängigkeitsregel | Hardwarematerial | Beschreibung | | \* | \* | Erfordern | SG-WPR-CNTLR-A | Wischersteuerung - Automatisch | | \* | \* | Erfordern | SG-WPR-ARM-3 | Drei-Arm-System - Hardware | | \* | \* | Ausschließen | SG-WPR-ARM-2 | Zwei-Arm-System - Hardware | | \* | \* | Ausschließen | SG-WPR-ARM-1 | Ein-Arm-System - Hardware | |  |
| 6 | Softwareabhängigkeit hinzufügen | Wählen Sie in der Symbolleiste des Bereichs Softwareabhängigkeit die Option Abhängigkeit hinzufügen.  Geben Sie die neue Softwareabhängigkeit SWN-WPR-SW-M ein. | In der Tabelle wird eine leere Zeile für die Abhängigkeit eingefügt.  Die neuen Abhängigkeiten lauten wie folgt:   |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | Ab | Bis | Regel | Softwarematerial | Beschreibung | Minimum | Maximum | | 00 | 00 | Exclude (E) | SWN-WPR-SW-M | Wischersoftware - Manuell | \* | \* | |  |
| 7 | Alle Änderungen sichern | Wählen Sie unten im Detailbereich Sichern. | Die Software SWN-WPR-SW-A wurde erfolgreich gesichert. |  |

### Softwarekompatibilität prüfen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Verwendungszweck

In diesem Prozessschritt können Sie die Softwarekompatibilität der Stückliste überprüfen.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Stücklistenbearbeiter an. |  |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie die App Produktstruktur ändern. | Das Bild Produktstruktur ändern wird angezeigt. |  |
| 3 | Knotennamen und Klasse wählen | Nehmen Sie auf dem Bild Produktstruktur ändern ähnliche Einträge wie im folgenden Beispiel vor:  Beispiel Knoten: Wiper\_System  Klasse: Wiper\_System  Wählen Sie Enter. | Das Bild Produktstruktur ändern wird mit den Daten der aktiven Simulation angezeigt. |  |
| 4. | "Simulation" auswählen | Wählen Sie im oberen Menü die Option Simulation aus.  Nehmen Sie im Dialogfenster Simulation ausführen ähnliche Einträge wie im folgenden Beispiel vor:  Beispiel Simulationsname: WIPER\_SYSTEM\_SIMULATION |  |  |
| 5 | Ausgewählte Simulation anwenden | Wählen Sie im Dialogfenster Simulation ausführen die Option OK. | Das Bild Produktstruktur ändern wird angezeigt. |  |
| 6 | Softwarekompatibilität prüfen | Wählen Sie unter "Weitere Funktionen" die Option Softwarekompatibilität prüfen. | In der Anwendung Softwarekompatibilität prüfen werden die detaillierten Informationen zum Konflikt hinsichtlich Wiper\_System angezeigt.  Das gemäß den definierten Abhängigkeiten erforderliche Material SG-WPR-CNTLR-A fehlt. |  |

### Konflikte in der Produktstruktur beheben

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Verwendungszweck

In diesem Prozessschritt können Sie die Softwarekompatibilität der Stückliste überprüfen.

Voraussetzung

Um einen Änderungsstammsatz anzulegen, führen Sie das Testverfahren "Datumsgültigkeiten verwalten" des Umfangsbestandteils Produktstrukturverwaltung (3ND) mit den folgenden Beispieldaten für die Testschritte 3 (Änderungsnummer eingeben) und 4 (Änderungsstammdaten erfassen) aus.

Änderungsnummer: CM\_WS\_SCF

Feld neben der Änderungsnummer: Korrektur Softwarekompatibilität

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Stücklistenbearbeiter an. |  |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie die App Produktstruktur ändern. | Das Bild Produktstruktur ändern wird angezeigt. |  |
| 3 | Knotennamen und Klasse wählen | Nehmen Sie auf dem Bild Produktstruktur ändern ähnliche Einträge wie im folgenden Beispiel vor:  Beispiel Knoten: Wiper\_System  Klasse: Wiper\_System  Wählen Sie Enter. | Das Bild Produktstruktur ändern wird mit den Daten der aktiven Simulation angezeigt. |  |
| 4 | Simulation deaktivieren | Wählen Sie in der Symbolleiste oben die Funktion Simulation deaktivieren. | Die Simulation wird deaktiviert. |  |
| 5 | Änderungsnummer zuordnen | Wählen Sie im Menü oben in der Dropdown-Liste Zuordnen die Option Änderungsnummer aus.  Nehmen Sie auf dem Bild Änderungsnummer zuordnen ähnliche Einträge wie im folgenden Beispiel vor:  Beispiel Änderungsnummer: CM\_WS\_SCF  Wählen Sie OK. | Die Änderungsnummer wird der Produktstruktur zugeordnet.  Aktive Änderungsnummer = CM\_WS\_SCF |  |
| 6 | Hierarchie expandieren | Wählen Sie Alles expandieren, um die Struktur "Wiper\_System" zu expandieren. | Die gesamte Struktur unter dem Wurzelknoten Wiper\_System wird sichtbar. |  |
| 7 | Beziehungswissen korrigieren | Wählen Sie die Produktposition Wiper\_Controller\_XX aus, und wählen Sie in der Dropdown-Liste Positionen die Option Beziehungswissen Varianten.  Das Dialogfenster Tabellarische Beziehungswissenpflege wird angezeigt.  Korrigieren Sie die Merkmalswerte unter Tabellarische Beziehungswissenpflege wie in der folgenden Tabelle angegeben:   |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | | Beschreibung | Materialnummer | Manuell | Automatisch | | Automatische Wischersteuerung | SG-WPR-CNTLR-A |  | + | | Manuelle Wischersteuerung | SG-WPR-CNTLR-M | + |  |   Wählen Sie im Dialogfenster Tabellarische Beziehungswissenpflege die Drucktaste OK. | Auf dem Bild Produktstruktur ändern werden die korrigierten Beziehungsdaten für "Wischersteuerung" angezeigt. |  |
| 8 | Produktstruktur sichern | Wählen Sie Sichern. | Die Produktstruktur Wiper\_System wird mit den korrigierten Beziehungsdaten gesichert. |  |
| 9 | Produktstruktur simulieren | Wählen Sie im Menü oben die Option Simulaton.  Nehmen Sie im Dialogfenster Simulation ausführen ähnliche Einträge wie im folgenden Beispiel vor:  Beispiel Simulationsname: WIPER\_SYSTEM\_SIMULATION  Wählen Sie im Dialogfenster Simulation ausführen die Option OK. |  |  |
| 10 | Softwarekompatibilität prüfen | Wählen Sie unter "Weitere Funktionen" die Option Softwarekompatibilität prüfen. | In der Anwendung Softwarekompatibilität prüfen werden die detaillierten Informationen zum Konflikt hinsichtlich Wiper\_System angezeigt.  Das System meldet, dass keine Suchergebnisse vorhanden und alle Materialien kompatibel sind. |  |
| 11 | Änderungsstammstatus aktualisieren | Führen Sie das Testverfahren "Freigabe für Übergabe" des Testskripts "3ND - Produktstrukturverwaltung" zum Aktualisieren des Änderungsstammstatus aus.  Verwenden Sie in Testschritt 3 die folgenden Beispieldaten:  Beispiel Änderungsnummer: CM\_WS\_SCF |  |  |

# Anhang

## Prozessintegration

Der im vorliegenden Testskript zu testende Prozess gehört zu einer Kette integrierter Prozesse.

### Vorangehende Prozesse

Vor dem Durchführen der Testschritte müssen Sie unter Umständen folgende Prozesse durchführen und folgende Voraussetzungen erfüllen:

|  |  |
| --- | --- |
| Prozess | Voraussetzungen/Situation |
| 2G6 – Verwaltung eingebetteter Software | Sie müssen vor dem Ausführen von 2G5 den Prozess 2G6 ausführen. |

Typographic Conventions

|  |  |
| --- | --- |
| Type Style | Description |
| Example | Words or characters quoted from the screen. These include field names, screen titles, pushbuttons labels, menu names, menu paths, and menu options.  Textual cross-references to other documents. |
| Example | Emphasized words or expressions. |
| EXAMPLE | Technical names of system objects. These include report names, program names, transaction codes, table names, and key concepts of a programming language when they are surrounded by body text, for example, SELECT and INCLUDE. |
| Example | Output on the screen. This includes file and directory names and their paths, messages, names of variables and parameters, source text, and names of installation, upgrade and database tools. |
| Example | Exact user entry. These are words or characters that you enter in the system exactly as they appear in the documentation. |
| <Example> | Variable user entry. Angle brackets indicate that you replace these words and characters with appropriate entries to make entries in the system. |
| EXAMPLE | Keys on the keyboard, for example, F2 or ENTER. |

|  |
| --- |
|  |
| www.sap.com/contactsap |
| © 2020 SAP SE or an SAP affiliate company. All rights reserved.  No part of this publication may be reproduced or transmitted in any form or for any purpose without the express permission of SAP SE or an SAP affiliate company. The information contained herein may be changed without prior notice.  Some software products marketed by SAP SE and its distributors contain proprietary software components of other software vendors. National product specifications may vary.  These materials are provided by SAP SE or an SAP affiliate company for informational purposes only, without representation or warranty of any kind, and SAP or its affiliated companies shall not be liable for errors or omissions with respect to the materials. The only warranties for SAP or SAP affiliate company products and services are those that are set forth in the express warranty statements accompanying such products and services, if any. Nothing herein should be construed as constituting an additional warranty.  SAP and other SAP products and services mentioned herein as well as their respective logos are trademarks or registered trademarks of SAP SE (or an SAP affiliate company) in Germany and other countries. All other product and service names mentioned are the trademarks of their respective companies.  See [www.sap.com/copyright](http://www.sap.com/copyright) for additional trademark information and notices. |

